



Leben im Alter: Unser AWO Pflege- und Gesundheitszentrum Lotte Lemke-Haus

An unserem Standort in Hannover-Vahrenwald bieten wir Breutres Wohnen, stationäre Pflege und Tagespflege. Zusätzlich gehört das stadteiloffene Café Lottes zum Haus.

Sie wollen sich rund um einen Pflegeplatz informieren? Melden Sie sich gerne bei uns unter Tel. 0511 93560 oder per Email: info-E314@awo-wup.de



Freie Plätze in der Pflege und Tagespflege!

+++ SOFORT BARGELD +++ SOFORT BARGELD +++

OPHIRUM
Deutschlands größter Filialist

REKORDSTÄNDE IM GOLDPREIS! JETZT IHR ALTGOLD VERKAUFEN!

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN
HANNOVER
CALENBERGER ESPLANADE 1-8

GOLDFUXX

GOLDFUXX BRAUNSCHWEIG
Wendenstr. 57
38100 Braunschweig

OPHIRUM MAGDEBURG
Breiter Weg 213
39104 Magdeburg

GOLDFUXX BREMEN
Fedelhöfen 12
28203 Bremen

Bundesweit 42 Standorte

- Qualitätsbarren & -münzen
- Schnelle & professionelle Abwicklung
- Anonymer Goldkauf
- Beste Preise für Ihr Altgold

www.ophirum.de

Die Show der ausgezeichneten Gewinner

magaScene-Tipp: Gala „DER SPEZIALIST“ am 7. April im Theater am Aegi

Gute Nachrichten für DESIMOs Spezial Club! Am 12. März wurde in der Zentrale der Telefongesellschaft htp der Sponsoringvertrag um zwei weitere Jahre verlängert. Club-Chef DESIMO und htp-Geschäftsführer Thomas Heitmann haben jetzt bis Ende 2028 Planungssicherheit. Gute Nachrichten auch für alle Kleinkunstfans: Am Dienstag, 7. April werden um 19.30 Uhr im Theater am Aegi wieder die Publikumspreise „Der sPEZIALiST“ verliehen - inklusive Show-Auftritten der Lieblinge der Saison 2024/25. Warum sich diesmal vier Künstlerinnen und Künstler freuen dürfen, das verraten uns die beiden Protagonisten vor der Vertragsunterzeichnung.

Um den Kartenverkauf anzukurbeln, werden auch in diesem Jahr die Siegerinnen und Sieger vorab bekanntgegeben. Rebecca Carrington erzählt ihre Geschichten mit „Joe“, einem Cello aus dem 18. Jahrhundert, und viel britischem Humor. Bei Luke Dimon trifft Zauberei auf Comedy, Bauchreden verschmilzt mit Zuschauerinteraktion, Gesang und Improvisation. Christian Schulz-Loh ist ein echter Crowd-Worker, der in englischen Comedy-Clubs sein Handwerk und Mundwerk lernte. „Und die wahnwitzige Jonglage-Nummer von Andreas Wessels wollten wir auch unbedingt würdigen, daher verleihen wir diesem Tausendsassa einen Sonderpreis“, erklärt DESIMO, warum aus drei vier Sieger wurden. Als Laudator fungiert auch in diesem Jahr wieder Matthias Brodowy.

„Wie immer war es nicht so einfach, Gewinner, Laudator und Spielstätte terminlich unter einen Hut zu bekommen“, gesteht DESIMO bei unserem Gespräch. Sein neuer Job als künstlerischer Leiter vom Kleinen Fest im Großen Garten habe die Planungen aber nicht erschwert: „Als ich der Landeshauptstadt Hannover für Herrenhausen zugesagt habe, war für die Gala schon alles in trockenen Tü-



Freuen sich auf die Gala: htp-Geschäftsführer Thomas Heitmann (links) und Club-Chef DESIMO.

Foto: Jens Bielke

chern.“ Neben einem Preisgeld von jeweils 2.000 Euro, das die vier „Spezialisten“ zusätzlich zu ihrer Gage erhalten, gibt es auch wieder eine besondere Trophäe: Bis 2010 war es ein von der Gilde Brauerei gestifteter, großer Bierhumpen (mit dem Griff nach innen!), seit 2011 die vom Club-Sponsor htp spendierten, massiven und wertvollen „Bunten Tüten“, aus Bronze gegossen.

Das hannoversche Telefonunternehmen sponsert den Club seit 2009, bereits zwei Jahre zuvor gab es eine erste Kooperation. Für htp-Geschäftsführer

Thomas Heitmann ist diese langjährige Partnerschaft eine ganz bewusste Unternehmensentscheidung: „Verlässlichkeit ist in unruhigen Zeiten enorm wichtig. Unsere Partnerschaft ist über die Jahre gewachsen, Kontinuität ist auch im Rahmen eines Kultursponsorings wichtig. DESIMOs Spezial Club ist in Hannover eine Institution. Die Künstler, die er für seine Mix-Shows, aber auch für die Solo-Abende bucht, bürgen immer für hohe Qualität und zahlen damit perfekt auf unsere Marke ein. Aus diesem Grund habe ich heute sehr gerne

meine Unterschrift unten den Sponsoringvertrag für die Jahre 2027 und 2028 gesetzt.“

Stadtmagazin für Hannover **magaScene**

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.



Zulassung online erklärt

Aktionstage im HannoverServiceCenter für die internetbasierte Kfz-Zulassung

HANNOVER. Die Landeshauptstadt Hannover lädt zu Aktionstagen rund um die internetbasierte Kfz-Zulassung ein. Ziel ist es, Bürgern die digitalen Möglichkeiten bei An-, Um- und Abmeldungen von Fahrzeugen näherzubringen.

Der Service erlaubt es bereits seit einigen Jahren, entsprechende Vorgänge ohne Be-

such der Behörde abzuwickeln.

Die Veranstaltungen finden an drei Terminen im HannoverServiceCenter, Am Schützenplatz 1, statt: Montag, 30. März, von 8 bis 12 Uhr, Montag, 13. April, von 8 bis 12 Uhr, sowie Montag, 20. April, von 8 bis 12 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Vor Ort unterstützen Mitarbeitende bei der Nutzung der sogenannten i-Kfz-Verfahren und begleiten Interessierte Schritt für Schritt. Nach Angaben der Stadt lässt sich die Zulassung so direkt online erledigen – ohne Termin und Wartezeit.

Für die Teilnahme sollten ein Personalausweis mit aktivierter Online-Funktion, die Zulas-

sungsbescheinigungen Teil I und II, eine elektronische Versicherungsbestätigung sowie gegebenenfalls der Nachweis der Hauptuntersuchung mitgebracht werden. Zudem wird ein NFC-fähiges Smartphone benötigt. Bei Um- oder Abmeldungen sind außerdem die bisherigen Kennzeichen mit Sicherheitscode erforderlich.

Wer seine PIN für die Online-Ausweisfunktion noch nicht eingerichtet hat, kann dies ebenfalls vor Ort erledigen. Alternativ genügt es, den entsprechenden PIN-Brief mitzubringen. Nach Angaben der Stadt ist die internetbasierte Zulassung nicht nur jederzeit nutzbar, sondern in der Regel auch kostengünstiger als der Gang zur Behörde. **RED**



Kornelia Kinscher, Ruth Otte (Verwaltung), Theresia Stüber (PDL), Alexander Witt (GF), Ina Schott (Betreuung), Marion Börger (PDL) v.l.n.r.

30 Jahre Kompetenz und Zuverlässigkeit Sanitas Pflegeteam feiert Jubiläum

Was 1996 als mutiger Schritt der engagierten Gründerin Zarifeh Witt begann, ist heute eine feste Größe in der ambulanten Pflege: **Sanitas Pflegeteam** feiert sein 30-jähriges Bestehen. Gegründet als Ein-Frau-Betrieb mit viel Idealismus, Fachkompetenz und dem klaren Anspruch, Menschen in ihrer vertrauten Umgebung würdevoll zu begleiten, hat sich Sanitas Pflegeteam über drei Jahrzehnte hinweg kontinuierlich weiterentwickelt.

Aus den bescheidenen Anfängen ist ein leistungsstarkes und konstantes Team von rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gewachsen. Sie alle eint derselbe Gedanke: Pflege bedeutet mehr als Versorgung – sie bedeutet Zuwendung, Respekt und Verlässlichkeit. Ob medizinische Betreuung, Beratung, Unterstützung im Alltag oder ein offenes Ohr in schwierigen Zeiten – **Sanitas Pflegeteam** steht für individuelle und menschliche Begleitung.

Das 30-jährige Jubiläum ist nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch Dankes sagen: an unsere langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr tägliches Engagement, an Kooperationspartner und Arztpraxen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und vor allem an die Kundinnen und Kunden sowie deren Angehörige für das entgegengebrachte Vertrauen.

Mit Erfahrung, Kompetenz und Zuverlässigkeit blickt das **Sanitas Pflegeteam** zuversichtlich in die Zukunft. Rufen Sie uns an, wir sind für Sie da.



Sanitas Pflegeteam GmbH

An der Laubhütte 13, 30453 Hannover, www.sanitas-pflegeteam.de, Tel. 0511/ 48 50 800, Fax: 0511/ 48 40 525, info@sanitas-pflegeteam.de

Maschinenbau erlebt Comeback

Mehr Robotik, KI und Automatisierung: Hochschule Hannover registriert wachsendes Interesse an dem Studiengang

HANNOVER. Die Hochschule Hannover (HSH) ist mit stabilen Zahlen ins Sommersemester 2026 gestartet. Rund 750 Studierende beginnen ein Bachelor- oder Masterstudium. Beworben hatten sich darauf rund 1380 junge Frauen und Männer, fast so viele wie ein Jahr zuvor, als 1400 Bewerbungen eingingen.

Hochschulpräsident Josef von Helden freut sich besonders über ein wieder wachsendes Interesse am Maschinenbau. Insgesamt gingen für das Sommersemester 228 Bewerbungen für Bachelor- und Masterstudiengänge in der Sparte ein. Vor einem Jahr waren es 149 Bewerbungen.

Die mangelnde Begeisterung für den Maschinenbau traf in den vergangenen Jahren auch andere Hochschulen. Die HSH hat ihre Maschinenbau-Studiengänge deshalb zum Winter 2025

überarbeitet und modernisiert. Robotik, Automatisierung und Künstliche Intelligenz in der Produktion nehmen nun einen größeren Stellenwert ein. Womöglich zählt sich das jetzt aus.

Neu aufgestellt hat die Hochschule auch ihre Bachelorstudiengänge für Bioverfahrenstechnik. Aus drei wurden zwei Angebote gemacht. Außerdem sind sie jetzt mit dem Maschinenbau verzahnt. Die Anzahl der Bewerbungen für die beiden neuen Studiengänge „Biotechnologie und Umwelttechnik“ sowie „Lebensmitteltechnologie und Verpackungstechnologie“ hat sich im Vergleich zum alten Angebot verdreifacht. „Sie kommen richtig gut an“, sagt von Helden.

Besonders begehrt ist weiterhin der Bachelorstudiengang Soziale Arbeit. Auf 109 Studien-

plätze für Anfänger kamen 285 Bewerbungen. In der Regel ist der Andrang zum Wintersemester, wenn die meisten Studierenden starten, sogar noch höher.

Das Interesse an Betriebswirtschaftslehre ist unerwartet zurückgegangen. In dem zulassungsbeschränkten Studiengang wird die Hochschule deshalb nicht alle Plätze belegen können. In den vergangenen Jahren hatte sie ihr Angebot im Bereich BWL aufgestockt. „Schwankungen gibt es immer. Generell haben sich unsere Zahlen stabilisiert“, sagt Hochschulpräsident von Helden. Insgesamt hat die HSH rund 9.000 Studierende. Die endgültige Zahl der Erstsemester steht bisher nicht fest. In der Regel nimmt die Hälfte der Bewerber in den zulassungsfreien Studiengängen den Platz tatsächlich an.



Einblick: Die Studierenden Thea Gühmann und Florian Parbel mit Hochschulmitarbeiter Simon McGowan. Ihr Studiengang „Technologie nachwachsender Rohstoffe“ läuft aus, dafür gibt es aber Ersatz. Foto: Christian Behrens